

Verrückte Leben

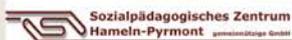
Kennen Sie das? Wenn es plötzlich „außer-gewöhnlich“ wird und das Leben in „ganz anderen Bahnen“ verläuft als erwartet? Wenn ich mich plötzlich „neben der Spur“ fühle? Wenn mein Leben „ver-rückt“ zu sein scheint? Wir laden Sie ein! Lassen Sie uns das Thema von vielen Seiten betrachten und gemeinsam neue Sichtweisen auf „ver-rückte“ Leben entdecken.

Ein inklusives Kunst- und Kulturprojekt

Hier unser Programm 2015. Nähere Informationen finden Sie unter www.inklusives-netzwerk.de

Drei Behinderte machen auf eigene Faust Urlaub vom Heim. Daraus entwickelt sich ein temporeiches Road-Movie, das an Witz und Situationskomik manch andere Komödie in den Schatten stellt und an dessen Ende die drei mit beneidenswerter Kraft und Verstand die Verwirklichung ihrer Träume vorangetrieben haben werden. Am Ende ist nichts mehr wie es war. Denn nach Paris ist alles ver-rückt. Der Film gewann viele Auszeichnungen, u.a. 2004 den Lebenshilfe-Medienpreis Bobby. Daten: 2002/ Deutscher Film/ Roadmovie/FSK 0 - Eintritt frei - Spenden erwünscht

**Aufgeführt am 29. Januar im BFW Bad Pyrmont,
Winzenbergstr. 43, 19 Uhr**



Veranstalter
Sozialpädagogisches
Zentrum Hameln-Pyrmont
gGmbH



29. Januar - 19 Uhr
»Verrückt nach Paris«
BFW

Das **Museum im Schloss Bad Pyrmont** präsentiert in Zusammenarbeit mit dem Kinderhospiz Löwenherz in Syke eine außergewöhnliche Bildersammlung. 120 Prominente aus dem In- und Ausland, von Peter Maffay bis Yoko Ono, bekunden mit Bildern ihre Verbundenheit zu dem Kinderhospiz für schwerkranke Kinder und Jugendliche.

Die Ausstellung hat vom 5. Februar bis zum 12. April jeden Tag außer montags von 10-17 Uhr geöffnet.



4. Februar - 19 Uhr
**Ausstellungseröffnung „Ein großes Herz für kleine (Löwen)herzen“ -
Museum im Schloss Bad Pyrmont**

Eintritt
Erwachsene 3 EUR
Kurgäste
Schwerbehinderte 2 EUR
Schüler, Studenten,
Arbeitslose 1 EUR

Yoga bedeutet verbinden und beruht auf jahrtausendealtem Wissen um die feinen Zusammenhänge zwischen Körper, Geist und Seele. In den Yogahaltungen wird der Körper sanft gedehnt, gekräftigt und geöffnet. Dabei werden vielleicht lange nicht bewegte Bereiche wieder gespürt und erwachen zu neuem Leben. Die Atmung vertieft sich auf natürliche Weise, das Nervensystem entspannt, der Geist wird ruhig und klar. Iyengar® Yoga zeichnet sich durch eine präzise Ausrichtung des Körpers in den Yogahaltungen aus und führt zu einer verfeinerten Wahrnehmung. Es sind keine Yoga-Vorkenntnisse erforderlich! Das Angebot ist kostenfrei. Bitte bequeme Bekleidung mitbringen und, wenn vorhanden, eine Matte und eine Decke. Kursleitung: Birgit Besand,

Iyengar® Yogalehrerin

Anmeldungen unter:

birgitbesand@
googlemail.com
05281-607554



7. Februar - 11-13 Uhr Yoga – Ver-rückte Wahrnehmung Museum im Schloss Bad Pyrmont

Trauen wir uns als „normale Mütter“ von „normalen Kindern“ zu solch einem Vortragsabend? Wenn ja, kann es sein, dass unser Blick auf Anderes, Fremdes und auf die eigene Rolle als Mutter im Sinne als Gebende ver-rückt werden kann... Also Vorsicht, ein Vortrag mit Nebenwirkungen!!! **Eine Veranstaltung vom Hospizverein Bad Pyrmont e.V.**, ambulanter Kinderhospizdienst in Kooperation mit dem Kinderhospiz Löwenherz in Syke zum Tag der Kinderhospizarbeit. – **Referentin: Ines Nowack, Mutter eines verstorbenen Sohnes, Journalistin, Poesie- und Bibliothérapeutin**
Museum im Schloss Bad Pyrmont, Beginn 19.30 Uhr

10. Februar 19.30 Uhr – Vortrag „Sehnsucht nach Normalität? – Nachdenken über die ver-rückten Rollen von Müttern mit Kindern mit lebensverkürzender Erkrankung“



Eintritt frei
Spenden erwünscht

Kinder stellen Kindern in ihrem Zuhause kreativ und spielend die Kultur der familiären Herkunft vor. In Begleitung von Projekt-Paten kommen sich unterschiedliche Kulturen in gemeinsamem Miteinander, Kochen und Essen näher. Familien und Kinder, die Lust haben mit zu machen, können sich beim **AIBP e.V.**, **Altenauplatz 4, Telefon 05281-608297** melden.

Wir treffen uns am Donnerstag, den 26.3. um 14.30 Uhr am Eingang der AIBP und lassen die Veranstaltung an derselben Stelle um 17.30 Uhr ausklingen.



Teilnahme kostenfrei
Spenden erwünscht

26. März - 14.30 Uhr Kulturen ver-rücken Deine Kultur – Meine Kultur

Ab 21. April werden in der Kursana Residenz die spannenden Geschichten in Gestalt von 50 Schuhkartons erzählt. Die Besucher sind aufgefordert, eingehend mit allen Sinnen die „Welt“ dieses ver-rückten Schuhregals zu entdecken. Ein inklusives Projekt mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren.

Kursana Residenz Bad Pyrmont
Eröffnung 21. April 17 Uhr



Eintritt frei
Spenden erwünscht

21. April - 4. Mai

Das ver-rückte Schuhregal

Kursana Residenz

Nichts ist wie es scheint. Komm mit in den **ver-rückten Spielegarten** und sieh' die Welt mit anderen Augen. Ein Angebot für Jung und Alt.

Schloss Bad Pyrmont - Schlossterrasse



Eintritt frei
Spenden erwünscht

20. Juni - 14-18 Uhr

Irrungen und Wirrungen

Kunterbunt

Das „**Therapeutische Kunstprojekt**“ ist eine Idee der Tagesstätte „GeZeitEn“ für Menschen mit psychischer Erkrankung. Es ist eine Ausstellung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer über Gekonntes, Gewagtes & Bewegtes mit verschiedenen Materialien im Rahmen der Kreativgruppen.

Veranstalter: Sozialpädagogisches Zentrum Hameln-Pyrmont gGmbH
Wandelhalle Bad Pyrmont



9. September

Therapeutisches Kunstprojekt

Wandelhalle

Eintritt frei
Spenden erwünscht

Die vor 11 Jahren gegründete **Theatergruppe Grenzenlos**, bestehend aus Laienspielern mit Handicap, führen 2015 ihr zwölftes Stück auf. Voller Freude, authentisch und direkt.

„Das himmlische Hotel“ Das Leben in diesem Hotel – getreu dem Motto „Ver-rückte Leben“

Cafeteria Diakonie Himmelsthür e.V., Marienstraße 11



Eintritt frei

Spenden erwünscht

29. September - 16 Uhr

„Das himmlische Hotel“

Theatergruppe „Grenzenlos“

Diakonie Himmelsthür

Ein Theaterspiel vom Abschied und vom Weiterleben

Von und mit Anette Schramm (Theaterautorin und Schauspielerin) – Regie und Dramaturgie Dorothea Neukirchen. Ein stilles und ermutigendes Theaterspiel um die Fragen: Wann habe ich das Gefühl, wirklich zu leben? Was ist in meinem Leben wichtig für mich? Wie verändert sich mein Leben, wenn ein Mensch stirbt, der mir nahe steht? Wie kann ich es lernen, mich dem immerwährenden Kreislauf von Werden und Vergehen als lebendigem Fließen anzuvertrauen? Eine gemeinsame Veranstaltung des Hospiz-Vereins

Bad Pyrmont e.V. und des stationären Hospizes Mutter Anselma in Friedensthal

zum Welthospiztag 2015 - Eintritt frei - Spenden erwünscht

Kirche St. Georg - Bathildisstraße 14

9. Oktober - 19.30 Uhr

„Die Unsterblichkeit des Sandkuchens“

Kath. Kirche St. Georg



HORMONE - ein Feuerwerk der Emotionen von höchster Leichtigkeit zu tiefster Schwere.

Alles scheint ver-rückt, nichts mehr an seinem Platz.

Idee: Ulrike Vogelsang - Schauspieler: Frau Gleiss, Herr Fuhrmann

Wandelhalle Bad Pyrmont - Eintritt frei - Spenden erwünscht

Die Endstation unserer Reise 2015 steht jetzt noch nicht fest. Auch scheint ein Ausbau der Haltestellen wahrscheinlich! Lassen Sie sich überraschen. Wir halten Sie auf dem Laufenden!

15. Oktober- 19.30 Uhr

Wechselwirkungen

Wandelhalle